



Freundestreffen in Wölmersen

■ Liebe Missionsfreunde!



Die Geschichte von Ruth, einem schwer an Krebs erkrankten Mädchen aus unserem Kinderheim, bewegt mich. Ruth beeindruckt das ganze Personal in der Klinik durch die große Zuversicht und Freude, die sie in der schwierigen Situation ausstrahlt.

Erich Würfel berichtet, dass sie allen frei von ihrem Freund Jesus Christus erzählt und der lieblichen Mutter sagte sie, dass sie bestens versorgt und keine Hilfe bräuchte, jedoch solle die Mutter selbst sehen, dass ihr geholfen werde und sie solle dazu doch mal in die Gemeinde gehen.

Diese Haltung kann aus meiner Sicht nur darin begründet sein, dass Ruth inneren Frieden durch die lebendige Beziehung zu Jesus Christus gefunden hat und sie schon mit ihren 11 Jahren tief verwurzelt Kraft und Zuversicht aus der „Quelle des Lebens“ schöpft.

Das beeindruckt mich und ist ein sichtbares Zeichen für die segensreiche Arbeit, die wir gemeinsam in Südamerika tun dürfen.

Nach dem Motto eines Zitates von Peter Hahne „Wer seine Wurzeln in der Ewigkeit hat, der kann Wagnisse

in der Zeit eingehen“, wollen wir die Chance einer Kooperation mit der Stadt durch die Errichtung einer Kindertagesstätte auf unserem Gelände in Concordia nutzen.

Wir haben durch diese Arbeit die Möglichkeit über 100 Kindern mit ihren Angehörigen und den Erziehern von unseren „Wurzeln zu berichten“, in der Hoffnung, dass auch sie Heil und Frieden für ihr Leben finden.

Wir sind überzeugt, dass Gott die vielfältigen Aspekte unserer Arbeit in seinem Sinne vorantreibt und sagen DANKE für Ihre treue Unterstützung, ohne die die gesamte Arbeit nicht möglich wäre.

Herzliche Grüße
Ihr

Achim Hilverkus
1. Vorsitzender

Aktuelle Informationen über den Krankheitsstand von unserem Heimkind Ruth können Sie lesen auf unserer Internetseite: www.suedam.de



Erich Würfel predigte in Dinslaken



Marcos Würfel informierte beim Jugendtreff in Raubach



Freundestreffen „Süd“ in Wüstenrot mit Erich und Marcos Würfel, Michael Müller

Harmonische Mitgliederversammlung



Achim Hilverkus begrüßte die Vereinsmitglieder, besonders willkommen geheißen wurde Erich Würfel und sein Sohn Marcos aus Argentinien. Zunächst berichtete er über die Arbeit in Deutschland und von der Radioarbeit in Rio de Janeiro von Ernesto Schluckebier, die gefördert wird. Das Evangelium wird in Brasilien über mehrere Radiosender ausgestrahlt und es sind über 400 Fernbibelkurse in Arbeit.



Nach einer Andacht vom 2. Vorsitzenden Dr. Hans-Georg Wüsch zum Thema „Suchet der Stadt Bestes“ (Jeremia 29,7) gab dann Erich Würfel einen Kurzbericht über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Er wies besonders darauf hin, dass vor 20 Jahren das Kinderheim in Concordia eingeweiht wurde und die ersten drei notleidenden Kinder auf-

genommen wurden. **Heute sind 40 Kinder im Heim; insgesamt haben schon über 100 Kinder ein Zuhause, eine christliche Erziehung und gute Schulausbildung genossen.**

Er berichtete von einem Jungen, der seit einem Jahr im Kinderheim ist. Dieser verabschiedete sich von Erich Würfel, bevor er nach Deutschland flog, mit einer Umarmung: „**Danke, dass ich hier bin. Ich kenne Jesus Christus jetzt. Ich wäre doch sonst in die Hölle gekommen.**“

Jede Woche besucht ein Team die Gefangenen im Gefängnis von Concordia. Dort sind bereits Häftlinge zum Glauben gekommen. Zu den vielen Aktivitäten gehören auch Alphabetisierungskurse, Grundschule, Berufsschulkurse, Gemeindedienste, Besuche in den Armenvierteln mit Freiversammlungen und Brötchenverteilung, die wöchentliche Kinderstunde mit fast 1000 Kindern im Armenviertel, die Bibelschule und

die christliche Bücherstube.

Thomas Herick, ehrenamtlicher Schatzmeister des Vereins erläuterte die Einnahmen/Ausgabenrechnung 2010. Die Spendeneinnahmen seien gegenüber dem Vorjahr etwas rückläufig gewesen und die starke Inflation in Argentinien belastet den Etat. Trotzdem konnten alle Verpflichtungen erfüllt werden, wenn auch für das zurzeit laufende Projekt Kita und Bäckerei noch rund 100.000 Euro fehlen. Das Jahr 2010 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Der Steuerberater Gerald Pauly, Siegen, bescheinigte die ordnungsgemäße Buchführung und empfahl der Mitgliederversammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen, was von den Mitgliedern einstimmig beschlossen wurde.



Werte Freunde unseres Missionswerkes

„Wir blicken zurück auf eine gesegnete Reise, dieses Mal mit Marcos, unserem älteren Sohn. Es ist sehr wichtig, dass die jüngere Generation sich in alle Bereichen der Arbeit einfindet. Die freundlichen Begegnungen in Gemeinden und Familien, die Freundestreffen, die Jahreshauptversammlung, die Beratungen mit dem Vorstand sind wichtig und notwendig für unsere gemeinsame Arbeit. Wir sind dankbar für die liebevolle Aufnahme. Auch für Euer Verständnis der immer wieder schwierigen Wirtschaftslage unseres Landes.

Nun sind wir froh und dankbar wieder zu Hause zu sein. Hier im Alltag haben wir es gemeinsam als Familie und Mitarbeiter mit der Vielfalt der Arbeit zu tun. Da sind die geliebten Kinder des Heimes, die nicht ohne Schwierigkeiten zu uns kommen, oft bis hin zu schweren seelischen Belastungen und körperlichen Krankheiten, wie z. B. zurzeit unser Heimkind Ruth mit der Krebsdiagnose. Man muss immer für sie da sein; unsere liebevolle Zuwendung darf ihnen in keinem Moment fehlen. Da ist auch

die zunehmende Arbeit in Armenvierteln und in der Stadtmitte, auch in San Salvador (Pastor Stumm) und Umgebung, in Concepción del Uruguay und bis hin nach General Pico (900 km entfernt). Darüber hinaus auch die Medien-Arbeit (TV und Rundfunk), die Literaturmission, die unzähligen Seelsorgefälle, die Bibelschule, die Schulen und Schulungen aller Art, auch Berufskurse. Und letztlich auch die Bauten. Wir fingen ja vor ca. 20 Jahren mit nichts an. Es ist nun so vieles, was auch notwendig war, geworden. **Ihr habt uns immer in Liebe mit Euren Spenden und Gebeten begleitet. Dafür sind wir dankbar.**

Nun haben wir den neuen Bauabschnitt im Gange, eine Halle auf unserem Gelände, die als geistliches Zentrum gedacht ist, um mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu erreichen, und die dann an freien Tagen der Woche auch als Kindertagesstätte genutzt werden kann. Hinzu wird ja auch eine Bäckerei für die eigene Versorgung gebaut. **In unserer Arbeit haben wir als**

Zielsetzung „in einer Hand das Brot und in der anderen das Evangelium“. Man kann schon glauben, dass manche Leute im Anfang nur wegen der Speisung kommen, aber vielen ist darüber hinaus auch das Herz für Jesus weich geworden.

Für diese vielfältige Arbeit brauchen wir täglich neue Kraft. Wir sind vom Herrn und von Eurer Liebe abhängig. Es gilt für uns täglich neu den Blick nach oben zu richten. Vielen Dank für Eure treue Begleitung. Gott vergelte Eure Liebe.

In der Liebe des Herrn verbunden, grüßen Euch ganz herzlich, auch im Namen unserer Familie, Mitarbeiter und Kinder des Heimes“, **Eure Celma und Erich Würfel**



Große Möglichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft

Ein geistliches Zentrum für Villa Adela in Concordia, Argentinien

Villa Adela – so heißt der Stadtteil in Concordia, in dem unsere Missionsstation mit Kinderheim liegt. Villa Adela ist geistliches Niemandsland. Hier gibt es keine Gemeinde, in der Menschen zum lebendigen Glauben an Jesus finden können. Immer wieder gab es daher in den vergangenen Jahren Bitten von Bewohnern aus Villa Adela, ob wir nicht auf dem Gelände des Kinderheimes eine Gemeinde gründen könnten.

Ein geistliches Zentrum

Dieser Traum kann jetzt wahr werden! **Das Gebäude, das wir gerade dort errichten, ist viel mehr als eine Kindertagesstätte. Es soll ein geistliches Zentrum für Villa Adela und darüber hinaus werden.** An den Wochenenden werden hier Gottesdienste angeboten, an den Abenden der Woche können weitere Gemeindeveranstaltungen, Schulungen, Seminare, Bibelstunden und vieles mehr durchgeführt werden.

... und die Kindertagesstätte?

An den Vor- und Nachmittagen der Woche wird das Gebäude als Kindertagesstätte genutzt. Hier haben sich in den letzten Monaten und Jahren hervorragende Kontakte zur Stadtregierung von Concordia ergeben. Die Qualität unserer Arbeit wird sehr deutlich gesehen und anerkannt. Deshalb soll die tägliche Arbeit in der Kindertagesstätte auch vom Jugend- und Sozialamt von Concordia finanziell mitgetragen werden.

Viele Möglichkeiten für das Evangelium

Mit dem neuen Gebäude entstehen neue Chancen für Villa Adela, aber auch darüber hinaus. Durch die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und die Kontakte zu den Familien, aus denen die Kinder der Kindertagesstätte kommen, entstehen viele neue Möglichkeiten, das Evangelium weiterzusagen. Und selbstverständlich werden wir die gute Botschaft auch den über 100 Kindern in der Kindertagesstätte weitergeben. Hier kann eine neue Gemeinde entstehen und Menschen können geistlich frei werden und im Glauben wachsen.



Aktueller Bautenstand des geistlichen Zentrums

Sie können uns helfen

Leider ist durch die starke Inflation in Argentinien und einige unvorhergesehene Verzögerungen in der ersten Bauphase der Bau des neuen geistlichen Zentrums (Stichwort: Kindertagesstätte) nun deutlich teurer geworden als geplant. Löhne werden vom Staat vorgegeben, zugesagte Preise werden von Lieferanten nicht eingehalten. Für einzelne Bau-Artikel beträgt die Inflation 3 - 5 % pro Woche! Ein Sack Zement kann so leicht innerhalb von einem Monat 20 % teurer werden, in fünf Monaten kostet er das Doppelte! Deshalb ist es wichtig, dass wir jetzt so zügig wie möglich weitermachen können. Einen Großteil der für den Bau benötigten Materialien (Holz, Steine, Fliesen usw.) ist bereits gekauft worden, um der Inflation entgegen zu steuern. Nun brauchen wir dringend weitere Finanzen, um die Arbeitslöhne bezahlen zu können und die restlichen Materialien zu kaufen.



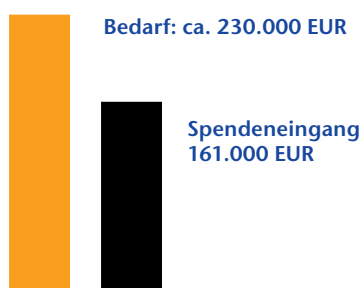
Hier entsteht die Bäckerei

Können Sie uns hierbei unterstützen und diese großartige geistliche Möglichkeit wahr werden lassen?

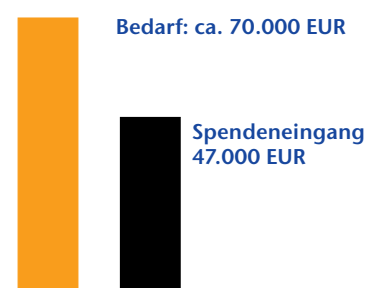
Geben Sie bei Spenden für den Bau dieses Zentrums bitte das Stichwort „Kita“ oder „Kindertagesstätte“ an.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Spendenvermerk: Projekt 80 Kita



Spendenvermerk: Projekt 81 Bäckerei



Evangelist Michael Müller berichtet:



Für mich war die Zeit mit Marcos Würfel sehr bereichernd. Wir konnten zusammen im Schwarzwald vielen Menschen begegnen und ihnen die Dringlichkeit aufzeigen, die vielseitige Missionsarbeit in Concordia zu unterstützen. Nur durch die Spenden aus dem deutschsprachigen Europa können die Projekte finanziert werden.

Vor mir steht eine sehr intensive Zeit bei drei Ferien-Camps für Kinder, Teens und Jugendliche in Lychen/Brandenburg bevor. Packende Geschichten am Lagerfeuer, Action, Sport, Spaß, Abenteuer, Kreativworkshops, Seminare, Ausflüge und tägliche Andachten stehen auf dem Programm.

Es haben sich insgesamt 60 Kinder angemeldet. Zum Jugendcamp (Alter 16-20 Jahre) würden wir uns noch über weitere Anmeldungen freuen.

Bitte beten Sie für mich und mein Team, dass wir durch unser Tun Gott den Raum geben und ER die vielen Kinder verändert. Vielen Dank dafür.

Auflösung des Preisrätsels

Wir fragten im letzten Freundesbrief: „Schätzen Sie, wie viele Brötchen haben wir im Jahr 2010 an die Menschen in den Armenvierteln Concordias verteilt?“

Die Lösung lautete: 144.000

Es gingen zahlreiche Lösungsvorschläge ein; am dichtesten dran war: T. Schmidt aus Gemünden.

Wir gratulieren dem Gewinner! Er hat inzwischen ein Buchpaket im Wert von 20 Euro erhalten.

Möchten Sie die Bilderserie von Erich u. Marcos Würfel noch einmal ansehen? Gerne senden wir Ihnen eine DVD kostenlos zu. Bestell-Tel: 02681-941190

Seelsorge und Heilung im Krankenhaus Concordia

Als unser Heimkind Ruth noch im Hospital in Concordia lag, begegneten mir nach dem Besuch bei ihr im großen Wartesaal zwei Frauen: Mutter und Tochter. Die Tochter wollte und konnte nicht reden und hatte Atmungsschwierigkeiten. Die Mutter bat mich innig um Hilfe mit dem Hinweis „Wir kennen Sie ja vom Fernsehen.“ Ihre Tochter konnte schon zwei Tage nicht sprechen. Trotz ärztlicher Behandlung mit Spritzen usw. trat keine Änderung ein. Ich erklärte ihr den Heilsplan und fragte sie, ob sie bereit wäre, Jesus in ihr Leben aufzunehmen. Sie nickte zustimmend. Ich betete zuerst, dann sagte ich: „Jetzt werde ich für Sie ein Buß- und Übergabegebet sprechen und Sie sprechen Satz für Satz nach.“ Plötzlich war ihre Stimme gelöst, sie konnte mit lauter Stimme mitbeten. Ich sagte: „Jetzt dürfen Sie nach Hause fahren, Sie brauchen kein Medikament mehr.“ Ihr Mann war auch da, und alle waren so dankbar und luden mich ein sie zu besuchen. Das tat ich dann am nächsten Tag. Seitdem kommt die ganze Familie zur Gemeinde, auch die 15-jährige Enkelin nahm Jesus auf und wurde getauft. Dafür wollen wir Gott die Ehre geben.

Erich Würfel

Voranzeige

**15.04.–24.04.2012
Israel-Studienreise
mit Willi Buchwald**

Bibelfreizeiten mit Willi Buchwald

**20.08.–27.08.11
Freizeitheim Haus Frieden
79585 Steinen-Hägelberg**

Thema: Die unsichtbare Welt
Telef. Anmeldung: 07627-450
E-Mail: haus-frieden@t-online.de

**12.09.–19.09.11
Bibel- und Erholungsheim Hohegrete
56589 Pracht bei Hamm/Sieg**
Thema: Gott hält, was er verspricht
Telef. Anmeldung: 02682-95280
E-Mail: Hohegrete@t-online.de

Dienste unserer Mitarbeiter zur Fürbitte...

(auszugsweise)

- **10.07.11; 10 Uhr**
Gottesdienst EFG Andernach
56626 Andernach (MM)
- **22.07. –17.08.11**
Feriencamps für Kinder/Jugendl.
17279 Lychen (MM)
- **24.07.11; 19:30 Uhr**
Gottesdienst Freie chr. Gemeinde
57648 Unnau (WB)
- **31.07.11; 10:45 Uhr**
Gottesdienst in Ev. Gemeinschaft
35708 Langenaubach (WB)
- **07.08. –13.08.11**
Urlaubsfestival im NL-Zentrum
57635 Wölmersen (HGW)
- **21.08.11; 10 Uhr**
Gottesdienst in der Ev. Freikirche
57610 Altenkirchen (HGW)
- **07.09.11; 17 Uhr**
Seniorenachmittag in
35767 Breitscheid (WB)
- **11.09.11; 10 Uhr**
Gottesdienst in FeG Hachenburg
57627 Hachenburg (MM)
- **25.09.11; 9:30 Uhr**
Gottesdienst FeG AK-Bermoll
35644 Altenkirchen-Bermoll (MM)

Abkürzungen:

WB = Willi Buchwald, MM = Michael Müller
HGW = Dr. Hans-Georg Wüch

Neues Leben Süd-Amerika e.V.



Im Sportzentrum 2
57610 Altenkirchen/Ww.
Telefon 02681 941-190
Telefax 02681 941100
E-Mail info@suedam.de
Internet www.suedam.de

Bankverbindung

Westerwald Bank Altenkirchen
BLZ 573 918 00, Konto 74 030 300
IBAN: DE63 5739 1800 0074 030300
BIC: GENODE51WW1
Postbank Köln
BLZ 37010050, Konto 11214-505
IBAN: DE85 3701 0050 0011 2145 05
BIC: PBNKDEFF

Vorstand

Achim Hilverkus
Dr. Hans-Georg Wüch
Thomas Herick